

Freiwillige Feuerwehr  
4294 St. Leonhard b. Fr.



# Jahresbericht 1997



Retten - Löschen - Bergen - Schützen

## Bericht des Kommandanten:

### **Liebe Feuerwehrkameraden!**

Wiederum ist ein Jahr zu Ende gegangen und die Feuerwehr legt bei ihrer Vollversammlung den Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr vor. Dieser Bericht widerspiegelt die vielfältigen Leistungen und Aktivitäten, die die Feuerwehr von St. Leonhard im Jahr 1997 vollbracht hat.

Jeder Mensch weiß, daß die **“FEUERWEHR“** nicht nur für Brandbekämpfung steht. Die Feuerwehr steht der Bevölkerung bei Katastrophen und anderen Problemen in den Bereichen Technik, Chemie, Wasser und im Bereich des Umwelt- und Zivilschutzes bei. In der Gemeinde stehen Feuerwehrleute zu jeder Tag- und Nachtzeit bereit, wenn der Ruf an sie ergeht, helfend einzugreifen. Über die Gebarung, Einzelheiten und Details der Tätigkeiten wird auf den nachfolgenden Seiten berichtet.

Mir als Kommandant der Feuerwehr St. Leonhard obliegt die Pflicht, meinem Stellvertreter, den Kommandomitgliedern, den Gruppenkommandanten und allen Feuerwehrkameraden sowie allen Freunden und Gönnern unserer Wehr zu danken. Der Dank gilt auch allen anderen ORGANISATIONEN und Vereinen, die die Feuerwehr unterstützt haben. Besonders aber möchte ich mich bei der Marktgemeinde St. Leonhard, an der Spitze **Bürgermeister Dir. Johann Reiter**, für die besonders kameradschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Da im Jahre 1998 die Funktionsperiode des Feuerwehrkommandos ausläuft und Neuwahlen durchzuführen sind, möchte ich hier mitteilen, daß ich nach **20-jähriger Tätigkeit** im Kommando der Freiwilligen Feuerwehr St. Leonhard, für diese Wahl als Kommandant nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

In den vergangenen 20 Jahren ist mit persönlichem Einsatz und Selbstlosigkeit jedes Einzelnen viel geschehen und geschaffen worden. Unsere Feuerwehr ist eine gut ausgerüstete Wehr. Es liegt jetzt an der Feuerwehr bzw. den Führungskräften, durch intensive Schulung und Übung, den Umgang und die Bedienung mit der Ausrüstung in die Praxis umzusetzen.

Ich danke allen und wünsche dem neuen Kommando alles Gute, unfallfreie Einsätze und Übungen sowie viel Erfolg.

Gut Wehr!  
Euer Kommandant

HBI Schaumberger Siegfried

## Bericht des Kommandantenstellvertreters:

### **Geschätzte Feuerwehrkameraden**

Da Heuer wieder Feuerwehrwahlen anstehen, möchte ich Euch bekanntgeben, daß ich mich nicht mehr zur Wahl stelle.

Das hat keine kameradschaftlichen Gründe, sondern einzig und allein den Hintergrund, die Führung an Jüngere zu übergeben.

Für die **16 Jahre** im Kommando als KDT-Stellverteter möchte ich mich bei Euch Kameraden, sowie auch bei allen Kommandomitgliedern für die Kameradschaft und gute Zusammenarbeit bedanken.

Dem neuen Kommando wünsche ich alles Gute, unfallfreie Einsätze und daß sie wieder mit der gesamten Mannschaft gesund zu ihren Familien heimkehren.

In diesem Sinne verbleibe ich in Kameradschaft mit dem Leitsatz:

***Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr***

Kameradschaftlicher Gruß

OBI Wirtl Johann

## Bericht des Zugskommandanten:

Auch im Jahr 1997 wurde versucht, den guten Ausbildungsstand unserer Feuerwehrkameraden zu erhalten, bzw. weiter auszubauen.

Unsere Wehr hat zu diesem Zweck externe und interne Aus- und Weiterbildungs- möglichkeiten angeboten. Die Ausbildung innerhalb unserer Feuerwehr umfaßte die **regelmäßige monatliche Übung** aller Feuerwehrkameraden, sowie Spezialausbildung im Rahmen kleinerer Übungsgruppen, wie LuN-Gruppe, Atemschutzgruppe, Tech. Gruppe. Als externe Ausbildungsmöglichkeiten stehen die Kursbesuche an der OÖ. Landesfeuerwehrschule, sowie die auf Bezirksebene angebotene Grundausbildung wie GSF-Schulung oder Funklehrgang zur Verfügung.

Ich möchte mich auch in diesem Rahmen speziell bei allen Gruppenkommandanten, die wertvolle Arbeit bei der Übungsvorbereitung und Durchführung geleistet haben, sehr herzlich danken.

Natürlich bedanke ich mich auch bei allen Kameraden, die unsere Aus- und Weiterbildungsangebote besucht haben und damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Erhöhung der Schlagkraft unserer Feuerwehr geleistet haben.

Ganz besonderes Augenmerk wird zukünftig auf die Heranführung der Jugend an die Feuerwehr zu legen sein. Den positiven Auswirkungen der Führung einer Jugendgruppe in der Feuerwehr verdanken wir unseren derzeitigen jungen und gut ausgebildeten Mannschaftstand, wofür an dieser Stelle

**Kamerad Zoitl Johann** nochmals ein aufrichtiges "**DANKE**" gesagt sei.

Im Sinne der Schlagkraft unserer Feuerwehr wünsche ich mir auch 1998 eine rege Übungsteilnahme und den Besuch möglichst vieler Lehrgänge.

## LEHRGANGSLISTE 1997

Kdt.Weiterbildungslehrgang	10.1.1997	Schaumberger Siegfried, Markt 105
Funklehrgang	01. 07. u. 8.2.1997	Aistleitner Georg, Dirnberg 8 Punz Dietmar, Markt 4
Vorbereitungs-LG. FULA Ausbildner	03.2. 1997	Rockenschaub Johann, Markt 18
Maschinenlehrgang	05.02. - 07.02.1997 01.04. - 03.04.1997 01.10. - 03.10.1997	Ing. Wahlmüller Erich, Wenigfirling 3 Wurm Johannes, Ennsedt 13 Punz Dietmar, Markt 4
Technischer Lehrgang II	10.03. - 11.03.1997 10.03. - 11.03.1997	Raml Hannes, Markt 46 Mayrhofer Michael, Markt 52
Atenschutzlehrgang	17.03. - 20.3.1997	Aistleitner Georg, Dirnberg 8
TLF-Lehrgang	16.07. - 18.07.1997	Eder David, Markt 139
Archivarlehrgang	28.11. - 29.11.1997	Schaumberger Siegfried, Markt 105

### 29 Tage = Urlaubstage

wurden für **EXTERNE WEITERBILDUNG** verwendet:

Allen Kameraden sei für den Willen zur Erweiterung ihres Wissens auf dem Gebiet des Feuerwesens herzlich gedankt.

### Übungen/ Ausbildung:

Anzahl	Art der Übung bzw. Ausbildung	Mann	Stunden
11	Monatsübungen	172	443
1	Herbstübung (mit FF Langfirling)	15	90
4	Übungen der LuN-Gruppe + Bewerb	24	126
1	Maschinistenausbildung	9	27
3	Wasserentnahmestellen erkunden und aufnehmen	6	12
1	GSF-Schulung	3	18
7	Übungsfahrten	13	20
<b>29</b>	<b>Übungen / Ausbildungen Gesamt</b>	<b>242</b>	<b>736</b>

BI Kiesenhofer Willi

## Bericht des Gerätewartes:

### Hydr. Rettungszylinder:

Unser LFB-A konnte in seiner Ausrüstung wieder erweitert werden. Es wurde ein Rettungszylinder angekauft, der bei Verkehrsunfällen unbedingt notwendig ist. Durch dieses Gerät ist ein effizientes Arbeiten bei solchen Einsätzen möglich.

### Druckluftleitung:

Durch besonders gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte in unserem FW-Haus eine Druckluftleitung (für die Fahrzeuge) installiert werden. Durch Erweiterung der Leitung aus dem Bauhof konnte dies sehr kostengünstig durchgeführt werden. Da seitens der Gemeinde bereits ein Kompressor zur Verfügung stand, mußte durch diese Zusammenarbeit kein eigenes Gerät angekauft werden.

### Abgas - Absaugung:

Da bereits ein Absauggebläse am Dachboden unseres FW-Hauses montiert war (LFB-A) konnte mit geringem Kostenaufwand die Absaugung zum Standort des TLF erweitert werden. Es mußte nur die Leitung verlegt werden. Da sich die Umkleidespinde und der Standort TLF in einer gemeinsamen Halle befinden, müssen nun beim Umziehen nicht mehr die schädlichen Abgase eingeatmet werden.

Durch ständige Erweiterungen und Verbesserungen im FW-Haus können wir nun sagen, daß wir sehr gut ausgerüstet sind.

**Somit sind wir in der Lage künftige Einsätze gut zu meistern.**

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei einigen Kameraden für die Unterstützung und Mithilfe bzw. Entlastung meiner Funktion herzlich bedanken.

OBM	RÜHRNÖSSEL JOHANN	LM	MAYRHOFER MICHAEL
OLM	WEBERBERGER OTTO	BM	FEILMAYR RUDOLF
HBM	WAHLMÜLLER JOSEF	BM	ETZELSTORFER JOSEF
OFM	AISTLEITNER GEORG		

Ich hoffe auch in Zukunft auf Eure tatkräftige Unterstützung und schließe mit freundlichen Grüßen Euer Gerätewart.

AW Wahlmüller Martin

## Bericht des Schriftführers:

Neben den zahlreichen Schulungen bzw. Übungen fanden im Jahr 1997 noch Besprechungen statt:

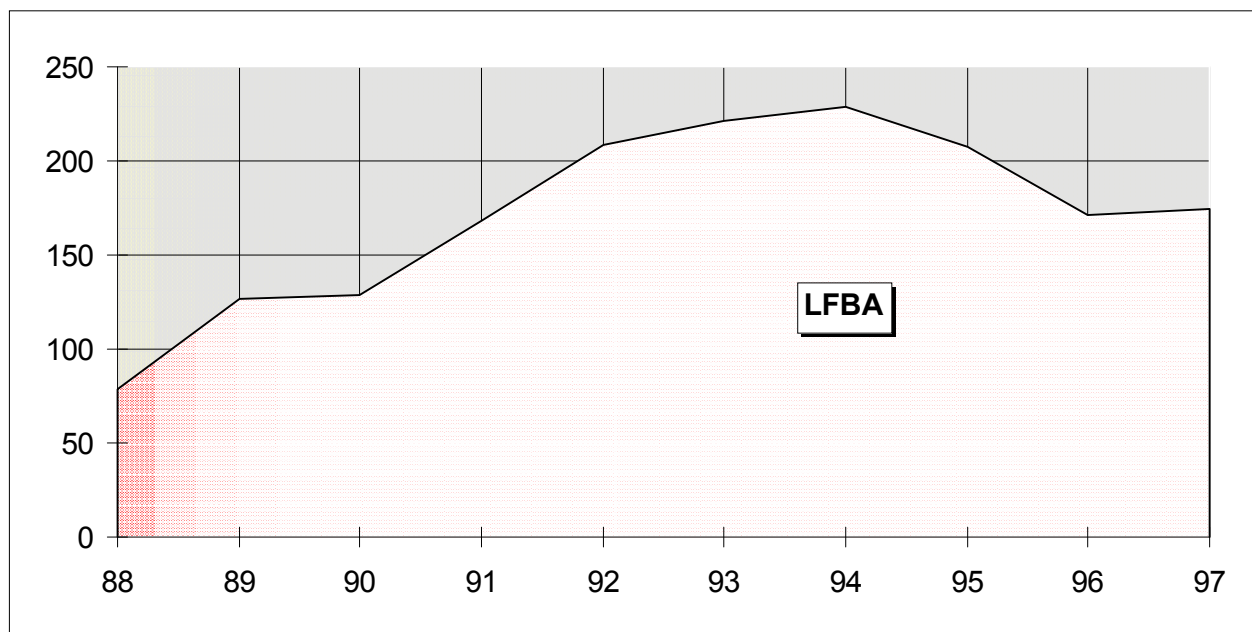
5	Kommandobesprechungen
3	erweiterte Kommandobesprechungen

## Mitgliederstand

90 Aktive	79 Reservisten	1 Jugend	170 Gesamtmitglieder
-----------	----------------	----------	----------------------

Stand: 31.12.1997

Das Diagramm zeigt die Anzahl der monatlichen Teilnehmer je Übung der letzten Jahre.



In diesem Diagramm ist ersichtlich, daß in den letzten Jahren die Anzahl der Übungsteilnehmer stetig zugenommen hat. Ein wesentlicher Grund hierfür war der Beitritt von **mehreren Feuerwehrmännern** in den aktiven Stand. Auch der Ankauf des **LFBA** im Jahre 1994, der hauptsächlich für technische Zwecke (aber auch zur Brandbekämpfung) bestens geeignet ist, hat sicherlich auch entscheidend **beigetragen**. Leider mußten wir feststellen, daß ab dem Jahr 1994 die Teilnahme an den monatlichen Übungen nachgelassen hat.

Abschließend möchte ich nochmals in Erinnerung bringen, daß am 28. Februar 1998 im GH Janko die Wahl des neuen Kommandos abgehalten wird.

AW Hackl Walter

## EINSÄTZE

In nachfolgender Tabelle sind die Einsätze vom **1.1. - 31.12.1997** aufgegliedert:

Anzahl	Art des Einsatzes	Mann	Stunden
2	Brand	16	56
2	Wasserversorgungen	3	7
13	Freimachen von Verkehrswegen	13	61,5
2	Ölspur auf Fahrbahn beseitigen	6	15
2	Fahrzeug bergen	15	95
2	Notstromversorgungen	3	8
3	Pumpenarbeiten beim Hochbehälter	4	11
6	Brandsicherheitsdienst	7	21,5
1	Friedenslicht holen	3	30
5	Lotsendienste	28	133
10	Instandhaltungen & Reparaturen	13	69
<b>48</b>	<b>Einsätze</b>	<b>GESAMT</b>	<b>111</b>
			<b>507</b>

---

## Bewerbe

### Lotsen und Nachrichten: Bewerbe und Funkleistungsabzeichen

#### Bezirksfunkbewerb in Möttas

Teilnehmer: Rührnöbl Johann  
 Wahlmüller Erich  
 Schaumberger Siegfried jun.  
 Wahlmüller Josef  
 Feilmayr Rudolf

Diese Bewerbungsgruppe erreichte in der Wertung Bronze unter 28 teilnehmenden Gruppen den hervorragenden 4. Rang.

*Noch vor den Teilnehmern der Landesfeuerweherschule.*

In diesem Zusammenhang möchte ich noch hinweisen, daß laut Verordnung von Landesfeuerwehrverband bis Ende 1998 in jeder Feuerwehr eine Wasserkarte, auf der alle Wassernahmestellen ersichtlich sind, zu erstellen ist.

OAW Rockenschaub Johann

Verfasser: Wahlmüller Erich  
 alle Angaben ohne Gewähr



Freiwillige Feuerwehr  
St.Leonhard b.Fr.

## Ausbildungsplan 1998

So wie in den Vorjahren, finden im folgendem Jahr die monatlichen Übungen  
**an jedem 1. Freitag im Monat** statt.  
Beginn und Treffpunkt ist jeweils um **19.00 Uhr im Feuerwehrhaus** St.Leonhard b.Fr.

### Termin- und Themenübersicht

#### ÜBERBLICK FÜR DAS JAHR 1998/99

- 6.März **Atenschutz** - Praktischer Ablauf der Übung  
Diese Übung stellt einerseits einen Schwerpunkt für Atemschutzträger dar, andererseits werden "lebenswichtige" Übungen für jeden Kameraden durchgeführt bzw. gezeigt.
3. April Stationsbetrieb **Technische Übung**  
Gezeigt und durchgeführt wird die Funktion der Pumpen, Beleuchtung,....etc.
8. Mai Einsatzübung Brand in einem Gewerbebetrieb (**Frühjahrsübung**).
5. Juni Technische Übung {**Forstunfall**} der jederzeit möglich sein kann.  
Aufbau eines Technischen Einsatzes, arbeiten mit LFB-A
2. Juli **Räumungsübung** in der Volks- und Hauptschule von St. Leonhard b. Fr.  
Menschenrettung, Brandschutz
7. Aug. Kameradschaftspflege: Stockschießen und gemütliches Zusammensein.  
Für Heimbringerdienst ist gesorgt
- 4 Sept. **Technische Einsatzübung**  
Atemschutzeinsatz zur Menschenrettung und Vortragen eines Löschangriffes  
Arzt, Gendarmerie, Rotes Kreuz werden verständigt.
2. Okt. Stationsbetrieb; **Gefährliche Stoffe**  
Im Feuerwehreinsatz werden wir immer häufiger mit gefährlichen Stoffen konfrontiert.  
Dieser Tatsache wollen wir in dieser Übung Rechnung tragen.  
Darüber hinaus lernen wir in unserer Feuerwehr **das Gerät** kennen und damit zu arbeiten.
6. Nov. **Gerätewartung** und Gerätepflege  
Jedes Gerät ist nur hilfreich, wenn es funktioniert. Das Durchführen von Wartungs- und Pflegearbeiten ist daher für jeden Feuerwehrmann besonders wichtig.
4. Dez. **Erste Hilfe** im Feuerwehrdienst  
Es werden lebensrettende Sofortmaßnahmen in der Praxis gezeigt bzw. vorgeführt.
8. Jän. 1999 Kontrolliertes ausbrennen eines Kamins:  
Neben diesem Thema wollen wir das abgelaufene FW-Jahr nochmals mittels Fotos bzw. Film in Erinnerung rufen.
5. Feb. 1999 **Funk und LuN** - Übung/Schulung (Funkprobe)



Neben den monatlichen Übungen und Schulungen ist auch 1998 wieder für alle Mitglieder eine

## Spezialausbildung

vorgesehen.

### Maschinistenschulung

**Ausbildner:** HBM Mayrhofer Michael  
HBM Wahlmüller Josef  
HBM Wenigeder Alois  
BI Kiesenhofer Willi

**Inbetriebnahme aller kraftstoffbetriebenen Aggregate  
Inbetriebnahme aller elektrisch betriebenen Aggregate  
Pumpe (FOX) in Betrieb setzen und ansaugen**

**Zeitraum:** 1. April - 1. September 1998

**Die Absolvierung dieser Ausbildung ist für jeden aktiven Feuerwehrmann verpflichtend. Die Terminkoordination haben die Feuerwehrmänner mit dem zuständigen Ausbildner vorzunehmen.**

### Darüber hinaus wird noch Zusatzausbildung in folgenden Bereichen angeboten:

- **Atemschutzträger (prakt. Ausbildung in der LFS)**
- **Bezirkfunkbewerb**
- **Räumungs- bzw. Brandschutzübungen in Schulen**

Wir dürfen auch Dich, lieber Feuerwehrkamerad bitten, diese unsere Angebote wahrzunehmen, damit wir gemeinsam zum Wohl unserer Heimatgemeinde gute Arbeit leisten können. Solltest Du Fragen bzw. Anregungen zum Übungsplan, oder sonst ein Anliegen betreffend die Feuerwehr St.Leonhard/Fr. haben, so stehen Dir das Kommando sowie die Gruppenkommandanten jederzeit zur Verfügung.

***Brand- und Katastrophenschutz ist nicht die Sache einiger, oder ???***

Für Deine Übungsteilnahme bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich.

## Kommando der Feuerwehr St.Leonhard/Fr.